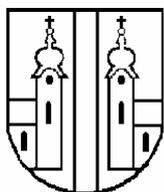


# GASPOLTSHOFNER



## GEMEINDENACHRICHTEN

Verleger, Hersteller, Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeinde Gaspoltshofen  
 Redaktion: Bürgermeister Josef Voraberger; Folge **6/2002**, Gaspoltshofen, am **16.07.2002**  
 Druck: Eigenvervielfältigung; Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde  
 E-Mail: [gemeinde@gaspoltshofen.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@gaspoltshofen.ooe.gv.at); WEB: [www.gaspoltshofen.info](http://www.gaspoltshofen.info)

### STELLENAUSSCHREIBUNG

Von der Marktgemeinde Gaspoltshofen wird die freie Stelle eines vollbeschäftigten (40 Wochenstunden) **Bauhofvorarbeiters** (einer Bauhofvorarbeiterin) öffentlich zur Besetzung ausgeschrieben.

Die Anstellung erfolgt in einem privatrechtlichen und unbefristeten Dienstverhältnis zur Marktgemeinde Gaspoltshofen.

Die Entlohnung erfolgt gemäß der OÖ. G-EV, LGBl. Nr. 53/2002 nach der Funktionslaufbahn GD 18.

Bei Bewerbern, welche bereits in einem Dienstverhältnis zur Marktgemeinde Gaspoltshofen stehen, erfolgt die Entlohnung nach dem Entlohnungsschema VB II, p2.

#### Aufgaben des Bauhofvorarbeiters:

- Koordinator zwischen Gemeindeamt (Bürgermeister, Amtsleiter) und Bauhof.
- Selbständige Planung und Koordination der Arbeitsabläufe des gesamten Bauhofpersonals samt Überprüfung der Zielerreichung.
- Durchführung handwerklicher Tätigkeiten als Einzelperson bzw. als Gruppenführer.
- Erstellung einfacher Kalkulationen bzw. Überprüfung der Wirtschaftlichkeit der Arbeitsabläufe.
- Erstellen von Tagesberichten (sowohl Personal als auch Maschinen und Geräte) mittels EDV.

#### Die Bewerber haben folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- Abgeschlossene Ausbildung (mindestens Lehrabschlussprüfung) eines handwerklichen Berufs

- Österreichischer Staatsbürger oder die Staatsbürgerschaft eines anderen EWR-Mitgliedsstaates
- Ein Mindestalter von 17 Jahren
- Die volle Handlungsfähigkeit (abgesehen von einer Einschränkung auf Grund einer Minderjährigkeit)
- Durchsetzungsvermögen und Führungsfähigkeiten
- Kaufmännisches Grundwissen
- EDV-Grundkenntnisse (Anwenderkenntnisse)
- Selbständiges und verantwortungsbewusstes Handeln
- Eine mehrjährige Tätigkeit im erlernten Beruf ist erwünscht, wobei diese bis zu einer Dauer von 5 Jahren bei der Ermittlung der Vordienstzeiten in vollem Umfang berücksichtigt werden kann.
- Flexibles Handeln – Aufgeschlossenheit gegenüber Veränderungen
- Bereitschaft zur Weiterbildung (Ablegung der Prüfungen f. Klärwärter u. Bademeister)
- Bereitschaft zur Erbringung von Mehrleistungen
- Führerschein – mindestens B, F und E idealerweise C/E

Bewerbungen müssen bis **spätestens 14. August 2002, 12:00 Uhr** unter Verwendung der im Marktgemeindeamt aufliegenden (bzw. unter [www.gaspoltshofen.info](http://www.gaspoltshofen.info) im Menü „Gemeindeamt/Bürgerservice/Formulare“ abrufbaren) Bewerbungsbögen im Marktgemeindeamt einlangen.

Die Marktgemeinde Gaspoltshofen behält sich vor, im Zuge des Objektivierungsverfahrens die Bewerber zu einem persönlichen Gespräch und einem Eignungstest einzuladen.

## DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT:

### **Sportanlage Gaspoltshofen**

Vom Gemeinderat wurde der Grundsatzbeschluss über den Standort der Sportstätte gefasst. Über zwei Varianten war zu entscheiden – Neubau im Nordwesten von Gaspoltshofen im Bereich Wiesenstraße Richtung Hofing oder Sanierung der bestehenden Sportanlage. Für beide Varianten gab es Für und Wider. Der Gemeinderat hat sich mehrheitlich für den Verbleib der Sportanlage am jetzigen Standort entschieden. Die Grundflächen der bestehenden Sportanlage und ein Grundstück zur Errichtung eines Trainingsfeldes – das sind insgesamt rund 20.250 m<sup>2</sup> - werden angekauft. Der Kaufpreis pro m<sup>2</sup> ist gestaffelt von € 25,44 (ATS 350,06) bis € 35,13 (ATS 483,45).

Die Schätzgutachten über die Sanierung wurden dem Land Oberösterreich, Abt. Sportstättenbau, zugesendet und es kann somit ein Finanzierungsplan erstellt werden. Nach Genehmigung des Finanzierungsplanes soll mit der Sanierung begonnen werden.

### **Kinomuseum**

Grundsätzlich steht die Marktgemeinde der Errichtung eines Kinomuseums im Haus Hauptstr. 43, Besitzer Franz und Margarete Stockinger, positiv gegenüber. Das Gebäude liegt im Nahbereich des ehemaligen Kinos und es ist somit auch ein Bezug zu einem Kino vorhanden. Der Trägerverein wird aufgefordert, weitere Verhandlungen mit den Vermietern aufzunehmen. Weiters sind Verhandlungen mit den Förderstellen des Landes bzw. den EU-Förderstellen bezüglich einer möglichen finanziellen Unterstützung für die Errichtung und den Betrieb des Kinomuseums aufzunehmen. Ein detaillierter Finanzierungsvorschlag für die Errichtung und den Betrieb des Museums soll der Marktgemeinde für die weitere Entscheidung vorgelegt werden.

### **Objekt Hauptstraße 12 – Scheinhaus**

Der Gemeinderat hat den Abbruch des Hauses Hauptstraße 12 (Scheinhaus) mehrheitlich beschlossen. Dieses Haus ist nicht erhaltungswürdig und mit diesem Beschluss

wird auch mehrheitlich der Meinung der Gemeindebevölkerung Rechnung getragen. Über die Gestaltung der freiwerdenden Fläche muss noch beraten werden.

Nach dem Denkmalschutzgesetz sind Gebäude, welche im Besitz von öffentlich-rechtlichen Körperschaften sind, unter Denkmalschutz gestellt. Die Gemeinde hat beim Bundesdenkmalamt die Entlassung des Scheinhauses aus dem Denkmalschutz beantragt. Eine Entscheidung liegt noch nicht vor.

### **Tag des Bauernhofes**

Der Oö. Bauernbund hat am 16. Juni in 12 Betrieben in Oberösterreich den Tag des Bauernhofes abgehalten. Ziel der Veranstaltung war es, den Konsumenten ein Bild über die Produktionsweisen der heimischen Landwirtschaft zu geben. Ein Höhepunkt war die Trachtenmodenschau, bei welcher die original „Gaspoltshofener Tracht“ von hübschen Damen präsentiert wurde. Den vielen Gästen wurden auch exklusive Schmankerl aus der heimischen Landwirtschaft geboten. Für musikalische Unterhaltung und gute Stimmung sorgten die Altenhofer Dorfmusikanten. Ich danke allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Vor allem bedanke ich mich bei der Familie Heftberger in Hörbach, die ihren Hof zur Besichtigung zur Verfügung gestellt hat.

### **Umfahrung Gaspoltshofen**

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 11.12.2001 den neuen Flächenwidmungsplan grundsätzlich beschlossen. Die darin ausgewiesene Umfahrungsvariante „Ost“ ist von jeder Bebauung freizuhalten. Den Medien war kürzlich zu entnehmen, dass LH-Stv. Franz Hiesl die Aussage gemacht hat: „Die Umfahrung Gaspoltshofen ist tot.“ Am 4. Juni habe ich Herrn LH-Stv. Hiesl darauf angesprochen. Er hat mir mitgeteilt, dass diese Aussage von ihm nie gemacht wurde. Tatsache ist, dass der Zeitpunkt der Realisierung noch unbekannt ist. Die Variantendiskussion habe auch zur Verzögerung beigetragen.

Bgm. Josef Voraberger

## GEMEINDERATSSITZUNG VOM 13. MAI 2002

Der **Bericht des Prüfungsausschusses** der Marktgemeinde über einen mittelfristigen Finanzplan wurde zur Kenntnis genommen.

Die **Schotterbeihilfe** wurde mit € 8,00 pro Tonne Schotter oder Asphalt-Recyclingmaterial festgesetzt. Die Beihilfe wird gewährt, wenn Privatpersonen Instandhaltungsarbeiten auf öffentlichen Wegen durchführen. Vor Beschotterung eines öffentlichen Weges ist das Einvernehmen mit der Marktgemeinde herzustellen.

**Drei Fischbäche** wurden **verpachtet** und die Pachtverträge genehmigt.

Beim **Innbach in Föching** wurde eine **Bachufersanierung** durchgeführt. Die Kosten für das Material und den Geräteeinsatz werden von den Interessenten und der Marktgemeinde je zur Hälfte getragen. Die Arbeiten führte der Gewässerbezirk durch.

**Hauptschulsanierung:** Die Mayr-Schulmöbel GmbH wurde mit der Lieferung der Bibliothekseinrichtung beauftragt. Die Auftragssumme beträgt € 20.229,60 inkl. MWSt.

Der Gemeinderat hat den **Grundsatzbeschluss** gefasst, die **Grundflächen** der bestehenden **Sportanlage** (Fußball- und Tennisplatz) und Grundflächen zur Errichtung eines neuen Trainingsfeldes **anzukaufen**.

Der Gemeinderat stimmt **der Errichtung eines Kinomuseums** im Haus Hauptstraße 43 (Besitzer Franz u. Margarete Stockinger) grundsätzlich zu.

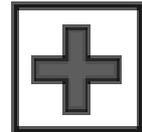
Der Gemeinderat hat den Grundsatzbeschluss gefasst, das **Haus Hauptstraße 12 (Scheinhaus) abzutragen**. Die freiwerdende Fläche soll in die Ortsplanung einbezogen werden.

## BLUTSPENDEAKTION

**am Donnerstag, 18. Juli 2002  
von 16:00 bis 21:00 Uhr  
im Marktgemeindeamt**

KOSTENLOS werden angeboten:

- ☞ Blutgruppen – Rhesusfaktorbestimmung
- ☞ Blutdruckmessung
- ☞ Leberfunktionsproben
- ☞ Antikörnernachweis
- ☞ Lues-Test
- ☞ HIV-Test (Aids)



Jeder Spender erhält einen Laborbefund!

ERSTSPENDER BITTE EINEN AMTLICHEN LICHTBILDAUSWEIS MITNEHMEN!

## VOLKSBEGEHREN

**„Volksbegehren gegen  
Abfangjäger“**

**von Montag, 29. Juli 2002  
bis Montag, 05. August 2002**

Eintragungen können im Marktgemeindeamt an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

- 29.07.2002 (Mo.)... von 08:00 bis 20:00 Uhr
- 30.07.2002 (Di.) .... von 08:00 bis 16:00 Uhr
- 31.07.2002 (Mi.).... von 08:00 bis 16:00 Uhr  
*In der Zeit von 13:00 bis 14:00 Uhr ist die Eintragung nur im Dorf Altenhof möglich!*
- 01.08.2002 (Do.)... von 08:00 bis 20:00 Uhr
- 02.08.2002 (Fr.) .... von 08:00 bis 16:00 Uhr
- 03.08.2002 (Sa.) ... von 08:00 bis 12:00 Uhr
- 04.08.2002 (So.) ... von 08:00 bis 12:00 Uhr
- 05.08.2002 (Mo.)... von 08:00 bis 16:00 Uhr

Genauere Informationen sind an der Amtstafel des Marktgemeindeamtes kundgemacht!

## FISCHBÄCHE – VERPACHTUNG

**Nachstehende Fischbäche der Markt-gemeinde Gaspoltshofen werden vom 01.01.2003 bis 31.12.2011 (9 Jahre) im Offertwege verpachtet.**

**INNACH:** von der Gemeindegrenze Wolfsegg/ Gaspoltshofen (Grundstück 813/1, KG. Altenhof) bis zur Rohrmühle auf Grundstück 699/2, KG. Altenhof, einschließlich des linksufrigen Zubringers, der bei den Grundstücken 871 und 729/2, KG. Altenhof, in den Innbach einmündet;

**INNACH und Werksbach, Teil II:** Innbach, von der Neidlbrücke (Grundstück 617, KG. Fading) bis zur Gabelung beim Grundstück 628, KG. Fading, und Werksbach von der Gabelung bis zur Mühle Mairinger in Bugram;

**INNACH und Werksbach, Teil III:** Innbach, von der Gabelung beim Grundstück 678, KG. Fading, bis zur Gemeindegrenze Meggenhofen und Werksbach, von der Mühle Mairinger bis zur Gemeindegrenze Meggenhofen;

**KRONLEITENBACH Teil I:** Wilder Innbach, von den zwei Ursprungserinnen Nähe der Ortschaft Mösenedt bis zur Brücke im Zuge des Güterweges Aspölsberg in der Ortschaft Kronleiten einschließlich des Ohrenschallerbaches, welcher südl. von Ohrenschall entspringt und östl. der Ortschaft Grub in den Wilden Innbach mündet.

**KRONLEITENBACH Teil II:** Wilder Innbach, von der Brücke im Zuge des Güterweges Aspölsberg in der Ortschaft Kronleiten (Grundstück 1104/1, KG. Gaspoltshofen) bis zur Brücke des Weges zur ehem. Mühle in Watzing (Forstweg).

**KRONLEITENBACH Teil III:** Wilder Innbach, von der Brücke im Zuge des Weges zur ehem. Mühle in Watzing (Forstweg) bis zur Gemeindegrenze Gaspoltshofen/Aistersheim beim Grundstück 52, KG. Höft, einschließlich des linksufrigen Zubringers, welcher im Bereich des Grundstückes 725, KG. Höft, nahe der Ortschaft Watzing in den Wilden Innbach mündet.

**Angebote sind bis 09. August 2002, 10:00 Uhr** im Marktgemeindegamt Gaspoltshofen **geschlossen** mit der Aufschrift „Angebot Fischbach“ und dem Absender versehen, abzugeben. Später einlangende Angebote können nicht mehr berücksichtigt werden. Die Anbieteröffnung findet am selben Tag um 10:15 Uhr statt.

## FEUERBRAND

Der **Feuerbrand** ist eine **gefährliche, leicht übertragbare Pflanzenkrankheit**, die durch das Bakterium *Erwinia amylovora* ausgelöst wird. Sie befällt die **Kernobstgehölze Apfel und Birne sowie Zier- und Wildpflanzen** aus der Familie der Rosengewächse (Felsenbirne, Zierquitte, Weiß- oder Rotdorn, Zwergmispel, Quitte, Wollmispel, Mispel, Feuerdorn, Eberesche und Stranvaesie) und führt zum gänzlichen oder teilweisen **Absterben** der Pflanzen.

**Krankheitsbild:** Blätter und Blüten befallener Pflanzen welken plötzlich und verfärben sich braun oder schwarz; infizierte Triebe erscheinen zunächst fahlgrün, um alsbald unter Braun- bis Schwarzfärbung zu vertrocknen.

Im heurigen Jahr gibt es leider ein massives Auftreten von Feuerbrand. So dramatisch wie im heurigen Jahr war die Befallslage in Oberösterreich bisher noch nie. Wichtig ist das **rechtzeitige Erkennen befallener Pflanzen**. Nur so besteht die Möglichkeit, einen noch kleinen Befallsherd zu tilgen, bevor die weitere Ausbreitung erfolgt. **Befallsverdächtige Pflanzen** sind unverzüglich dem Feuerbrandbeauftragten der Gemeinde **zu melden!**

**Feuerbrandbeauftragter  
Hubert Neuhofer  
Hörsbach 36, 4673 Gaspoltshofen  
☎ 07735/7197**

## BALL DER OBERÖSTERREICHER

Am **18. Jänner 2003** findet im Austria Center Wien der Ball der Oberösterreicher statt. Der Ball wird vom Bezirk Grieskirchen organisiert.

Die Vereine werden darauf hingewiesen, dass an diesem Tag in den Gemeinden **keine Veranstaltungen** durchgeführt werden sollen.



## **Datenleitungsausbau Teleregion Hausruck**

Leistungsfähiger, schneller Internetzugang (ADSL, VDSL, Kabel, Funk, ...) wie in Städten (Wien, Linz, ...) längst Standard, ist in der Region Hausruck aus wirtschaftlichen Gründen nur in 3 Gemeinden verfügbar. Ungeachtet dessen ist für einen attraktiven Wirtschaftsstandort und eine moderne Wohnregion die Nutzung von modernen Anwendungen im weltweiten Datennetz sehr wichtig.



Im Projekt Teleregion Hausruck des Leader+ Regionalverbandes Hausruck geht es in der ersten Phase darum, die Datenleitungen in der Region auszubauen.

Durch weitere Projekte und Weiterbildung im EDV-Bereich wird das Ziel der Profilierung als Teleregion verfolgt.

Die Bedarfserhebung Breitband Internetzugang wurde in der gesamten Region durchgeführt und steht bei den Letzten knapp vor dem Abschluss. Insgesamt werden wir 400 bis 500 Rückmeldungen mit Namen und Adresse zusammenbringen.

Bevor ein Breitband Internetzugang in der Region benutzt werden kann, werden in einem Arbeitskreis bereits Gespräche mit Anbietern geführt. Dabei wird versucht, mögliche Technologien der Datenübertragung (Kabel, Funk) auf ihre technische Eignung für die Region Hausruck und Kosten für den Verbraucher zu überprüfen.

Die Adressen der Rückmeldungen aus der Bedarfserhebung werden für die Planung und Anbindung an das Datennetz verwendet. Sobald Breitband Internetzugang in Ihrer Gemeinde zur Verfügung steht, werden wir uns persönlich bei den Personen und Firmen melden. Zusätzliche Fragebögen liegen in den Gemeindeämtern auf und können noch ausgefüllt werden und stärken daher die Verhandlungsposition.

### **REFERENZADRESSEN:**

[www.gutenmorgenservice.at](http://www.gutenmorgenservice.at)

Bäckerei Huber, Leonding hat durch ihren Frühstücksservice den Umsatz seit 1995 versechsfacht.

[www.zwettl.at](http://www.zwettl.at)

Gemeinde Zwettl profiliert sich als Telegemeinde sehr erfolgreich.

[www.kaufmannservice.at](http://www.kaufmannservice.at) und [www.abhofservice.at](http://www.abhofservice.at)

Direktzustellung von Lebensmitteln vom Kaufmann oder Bauern mit Bestellung per Internet.

[www.netpark.at](http://www.netpark.at)

Ein Mühlviertler Internetserviceprovider setzt sich mit Internetübertragung per Funk durch.

*Leader+ Regionalverband Hausruck, 4843 Ampflwang, 07675/39299  
[kibler.regvhausruck@aon.at](mailto:kibler.regvhausruck@aon.at)*

## **REISESICHERHEITSTIPPS**

von Cheflnsp Josef HATZMANN

Leiter des Referates KRIMINALDIENST im Bezirk Grieskirchen

### ➤ **Fahrzeigtüren auch während der Fahrt versperrt halten!**

*Erfahrungen der Kriminalisten:*

Täter verursachen einen „künstlichen Stopp“ oder versuchen bei sonst angehaltenem Fahrzeug mit dem Lenker ein Gespräch zu beginnen, wo sie dann abrupt die Tür aufreißen, gewaltsam den Lenker aus dem Fahrzeug zerrn und diesen des Fahrzeuges berauben – auch Insassen werden so manchmal unter Gewaltandrohung beraubt (diese Gefahr ist in südlichen Ländern eher gegeben).

### ➤ **DENKEN SIE DARAN - Unfall oder Panne könnte vorgetäuscht sein!**

*Erfahrungen der Kriminalisten:*

Täter locken Insassen durch Vortäuschen eines Unfalles oder einer Panne aus dem Fahrzeug (nicht selten in der Dunkelheit). Der Schlüssel bleibt dabei naturgemäß stecken – oft läuft der Motor noch – und diese Gelegenheit wird dazu benützt, dass ein weiterer Komplize in das Fahrzeug springt und mit diesem auf und davon fährt.

### ➤ **Vorsicht bei Reisebekanntschaften!**

*Erfahrungen der Kriminalisten:*

Täter fädeln geschickt ein freundschaftliches Verhältnis ein (Zutraulichkeit – Vertrauen – Verbindlichkeit – Hilfsbereitschaft – Einladung – usw.) und bespitzeln so die Besitzverhältnisse, Gewohnheiten und das Umfeld von Reisenden, um sie bei gegebenen Gelegenheiten zu bestehlen oder zu betrügen.

Die Tat passiert dann auch oft in angeheiteter Stimmung.

Es kommt auch vor, dass die so auf dem Urlaubsort gewonnenen Erkenntnisse an Komplizen zu Hause weitergeleitet werden, die dann in Ruhe die vom Urlaubsreisenden unbewohnte Wohnung in Bereicherungsabsicht aufsuchen.

### ➤ **Nehmen Sie keine Autostopper mit!**

*Erfahrungen der Kriminalisten:*

Gewaltsamer Überfall im Auto, Raub (Autoraub), Vergewaltigung, Diebstahl, Nötigung usw. Auch Lenker-Verantwortlichkeit für den mitfahrenden „Stopper“ besteht.

## **VOLL- oder TEILKASKOVERSICHERUNG wird bei Reisen in das Ausland empfohlen!**

**Wichtig dazu:**

Um im Schadensfall auch die Versicherungsleistung zu erhalten –

- ◆ das KFZ immer versperrt halten.
- ◆ Zweitschlüssel, Zulassungsschein und schon gar nicht den Typenschein im Fahrzeug lassen.